



# Daniel Hagemeyer

# CDU

## NRW Fraktion

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

## Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

### Effektive Wohnungspolitik

Enteignung schafft keinen Wohnraum—dies verdeutlichen die CDU-Redner in der Plenardebatte zur Wohnungsbaupolitik. Ganz im Gegenteil, denn durch entstehende Entschädigungszahlungen in Milliardenhöhe würde weniger Geld für den sozialen Wohnungsbau zur Verfügung stehen. Die NRW-Koalition will mehr Wohnraum schaffen und arbeitet an gezielten Konzepten zur Baulandgewinnung, um Anreize für Investoren zu setzen.

### Digitalstrategie

Die Ziele sind klar vorgegeben und der zeitliche Rahmen ist festgelegt: die NRW-Koalition hat eine konkrete Digitalstrategie entwickelt. Sie sieht das Thema als gesamtgesellschaftliches Thema an und nimmt 5G genauso in den Blick wie die Forschung oder Blockchain-Verfahren und regionale Schwerpunkte.

### NRW steht zu unserer Parlamentsarmee

Die Bundeswehr steht auf dem Boden des Grundgesetzes und der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Sie verteidigt unseren Frieden, unsere Freiheit, unseren Wohlstand und unsere Sicherheit. Es ist für die NRW-Koalition völlig unverständlich, dass man Angehörige der Bundeswehr von Besuchen an Schulen ausschließen will und begrüßt ausdrücklich, dass Schulministerin Gebauer sich zur Kooperationsvereinbarung bekennt.

## KiBiz-Gespräch in Oelde

Gemeinsam mit dem Landtagskollegen Raphael Tigges aus Gütersloh traf sich Daniel Hagemeyer mit den acht katholischen Kita-Leitungen sowie der Mitarbeitervertretung der Pfarrei St. Johannes in Oelde. Im Mittelpunkt des Gesprächs standen die Eckpunkte des neuen „KiBiz“ (Kinderbildungsgesetz), die derzeitige angespannte Personalsituation im Kita-Bereich sowie die Ausbildung neuer Fachkräfte. Darüber hinaus wurde deutlich, dass die Raumsituation vor Ort häufig nicht den vielen Anforderungen entspricht. Die Erzieherinnen wünschten sich neben einer leistungsgerechten Entlohnung für alle Berufskolleginnen und –kollegen vor allen Dingen Wertschätzung und Anerkennung ihres Berufes.



## Eine Königin auf Stippvisite im Landtag

Königlicher Besuch aus dem Wahlkreis in Düsseldorf! Die nordrhein-westfälische Spargelkönigin Christine I. Hengemann aus Everswinkel war gemeinsam mit ihrer Mutter Sabine zu Daniel Hagemeyer in den Landtag gereist. Beide informierten sich über den politischen Ablauf im Parlament; natürlich durfte auch eine Führung durch das Gebäude sowie ein Blick hinter die Kulissen nicht fehlen. Die diesjährige Spargelsaison wird am 10. April in Mülheim offiziell eröffnet. Dann wird die Königin einer Ministerin begegnen: Ursula Heinen-Esser ist als Umweltministerin auch für Spargel zuständig.



# Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

**CDU**

**NRW Fraktion**

## Informationen zum Einschulungstichtag

Aktuell beginnt die Schulpflicht für Kinder, die bis zum Beginn des 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben, am 1. August desselben Kalenderjahres.

- Diese Regelung wurde 2006 eingeführt und schrittweise umgesetzt, begründet durch organisatorische und finanzpolitische Überlegungen
- Eine Vielzahl wissenschaftlicher Experten kamen damals einhellig zu dem Ergebnis, dass eine möglichst frühe Förderung von Kindern in der Schule viel mehr individuelle Entwicklungsmöglichkeiten zulässt, z.B. im Bereich der Sprachkompetenz
- Durch eine Vorverlegung des Einschulungsalters wird die Zeit, in der Kinder nach diesen Erkenntnissen in hohem Maße aufnahme- und lernbereit sind, besser genutzt
- Die damalige Opposition hat damals die vorgenommenen Änderungen nicht kritisiert

Anfang März 2019 reichte eine Bürgerin aus Essen eine Petition bei Schulministerin Yvonne Gebauer (FDP) ein mit 42.153 Unterschriften, die erreichen will, dass Kinder mit Geburtstag im Spätsommer nicht schon mit fünf Jahren zur Schule gehen müssen. Dazu soll der Stichtag vom 30. September auf den lange üblichen 30. Juni des gleichen Jahres zurückverlegt werden. Und Eltern von Kindern, die zwischen Juli und September geboren sind, sollen selbst entscheiden können, ob sie ihr Kind schon für alt genug halten.

- die Entscheidung über die Zurückstellung trifft letztverantwortlich die Schulleitung
- Voraussetzung für die Zurückstellung sind erhebliche gesundheitliche Gründe
- Die Schulleitung hört die Eltern an und berücksichtigt deren Entscheidung

### Mögliche Konsequenzen einer Veränderung des Stichtags

- das Vorziehen auf den 30.6. betrifft rein rechnerisch ein Viertel eines gesamten Jahrgangs
- Das hat Auswirkungen auf die Kitas in Nordrhein-Westfalen: wer nicht eingeschult wird, belegt für ein ganzes Jahr einen Platz in der Kita - die Auswirkungen auf die ohnehin angespannte Platzsituation und die damit verbundenen Kosten sind nicht absehbar
- **Fazit:** „Es gibt von der Landesregierung keine Bestrebungen, den Stichtag entsprechend zu ändern“, sagt Schulministerin Yvonne Gebauer. Sie hat bereits 2017 per Erlass geregelt, dass Kinder die nicht einschulungsreif sind, zurückgestellt werden können.



# Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

# CDU

NRW Fraktion

## Daniel Hagemeyer sucht eine „MdL-Vertretung“

Vom 04.—06. Juli findet in Düsseldorf der 10. Jugend-Landtag in Düsseldorf statt. Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren können dann auf den Stühlen der Abgeordneten Platz nehmen. Sämtliche Kosten für die drei Tage, inklusive Übernachtung und Verpflegung, werden vom Landtag übernommen. Bewerbungen (kurze Mail mit Foto und Erläuterung, warum man mitmachen möchte) nimmt bis zum 20.05.2019 das Wahlkreisbüro entgegen: [katrin.klabunde@landtag.nrw.de](mailto:katrin.klabunde@landtag.nrw.de), Telefon 02581—5299939.



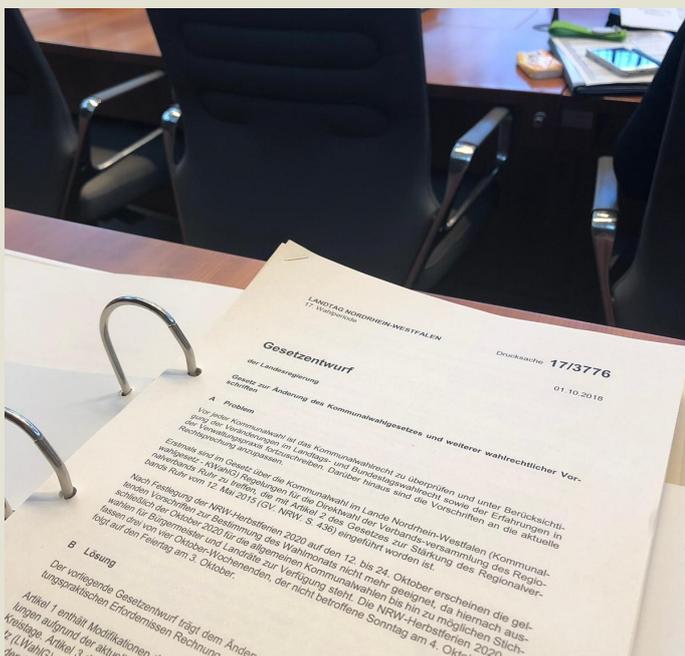
## Wirtschaftswege im ländlichen Raum: Neues Förderangebot

Das Land gewährt Zuschüsse für Wegebaumaßnahmen im Gesamtvolumen von 5,75 Millionen Euro. Dazu hat das Umwelt- und Landwirtschaftsministerium eine neue Förderrichtlinie zur Finanzierung von Wegebaumaßnahmen außerhalb von Flurbereinigerungsverfahren im ländlichen Raum auf den Weg gebracht. Wegebaumaßnahmen können mit einem Zuschuss von 60 Prozent und maximal 500.000 Euro je Vorhaben unterstützt werden. Für die Fördermaßnahme stehen in diesem Jahr rund 5,75 Millionen Euro Kassenmittel zur Verfügung; Fördermittel können Kommunen in der für das Programm „Ländlicher Raum 2014-2020“ festgelegten Gebietskulisse erhalten.

Im Rahmen des Programms werden die nachhaltige Modernisierung insbesondere sogenannter Verbindungs- und Hauptwirtschaftswege gefördert. Vorhandene und bisher nicht oder nicht ausreichend befestigte Wege sollen ausgebaut und befestigt werden. Dazu gehören auch die erforderlichen baulichen Anlagen wie Durchlässe oder Brücken und erforderliche Kompensationsmaßnahmen des Naturschutzes.

## Kommunalwahl 2020 schon ohne Stichwahl?

Schon zur Kommunalwahl 2020 sollen Stichwahlen für Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte in NRW abgeschafft werden. CDU und FDP haben das bereits im Vorfeld umstrittene Gesetz am Donnerstag in abschließender Lesung mit der Regierungsmehrheit durchgebracht. Damit werden auch die Wahlkreise neu zugeschnitten. Künftig ist der Maßstab nicht mehr die Einwohnerzahl eines Ratswahlkreises, sondern die Zahl der Wahlberechtigten. Die SPD hatte bereits vor der Verabschiedung angekündigt, das Gesetz unmittelbar vor dem Verfassungsgerichtshof in Münster anzufechten. Laut NRW-Innenminister Herbert Reul bedeutet die Stichwahl keinen relevanten Zuwachs an demokratischer Legitimation. Die Beteiligung an zweiten Wahlgängen hat zuletzt im Schnitt bei 31,5 Prozent gelegen, die Zahl der Stichwahlen sei insgesamt rückläufig und in den meisten Fällen hätten in NRW die Sieger des ersten Wahlgangs auch den zweiten gewonnen.



**Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346**  
**Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889**  
**Mail: [daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de](mailto:daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de)**